

## Die Solarinitiative der Stadt Ebersberg

**Auftaktveranstaltung am 04.07.2016 um 19:00 Uhr im Bürgersaal Unterm First, Im Klosterbauhof 1, 85560 Ebersberg**

Der Arbeitskreis Energiewende 2030 hat gemeinsam mit Bürgermeister Walter Brilmayer und dem städtischen Klimaschutzmanager Christian Siebel die Solarinitiative der Stadt Ebersberg vorbereitet. Die Initiative soll die verschiedenen Aktivitäten der Stadt zur Nutzung der Sonnenenergie bündeln und interessierte Bürger mit Verwaltung, Politik und Unternehmen vernetzen. Am 4. Juli 2016 findet dazu die Auftaktveranstaltung um 19:00 Uhr im Bürgersaal Unterm First, Im Klosterbauhof 1, 85560 Ebersberg statt.

### Abendprogramm:

<b>I Einführung</b>	19:00 – 19:15
Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Walter Brilmayer, führt der städtische Klimaschutzmanager, Christian Siebel in das Thema der Solarenergienutzung in Ebersberg ein.	
<b>II Erfahrungsbericht „Der Weg zum Platz an der Sonne“</b>	19:15 – 20:00
Hr. Dieter Gewies, Bürgermeister a.D. der Gemeinde Furth bei Landshut, informiert, wie es der Gemeinde gelungen ist, den Großteil der Bürgerschaft für die Nutzung der Erneuerbaren Energien zu gewinnen. Der Gemeinde wurde u.a. der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2015 verliehen.	
<b>III Demonstration „Solarkataster im Stadtgebiet nutzen“</b>	20:00 – 20:30
Philipp Rinne, Energiemanager und Energieberater der Energieagentur des Landkreises, stellt das neue Solarkataster vor. Als Teilnehmer können Sie Ihr eigenes Dach als praktisches Beispiel aus dem Stadtgebiet für die Demonstration vorschlagen.	
<b>IV Ausblick und Diskussion</b>	20:30 – 21:00
Klimaschutzmanager Christian Siebel gibt einen Überblick zu Projekten der Stadt zur Nutzung der Solarenergie und bietet anschließend einen Austausch zwischen Referenten und Teilnehmern zur Entwicklung der Solarinitiative der Stadt Ebersberg an.	
Moderation: Christian Siebel	

### Hintergrund:

Mit Beschluss des Stadtrats über das Integrierte Klimaschutzkonzept, hat die Stadt Ebersberg vor vier Jahren die Umsetzung der Energiewende bis zum Jahr 2030 festgeschrieben. Eine entscheidende Rolle spielt in unserer Region dabei die Nutzung der Sonnenenergie (Photovoltaik und Solarthermie). Mit der aktuellen Ausbaurate von Photovoltaik und Solarthermie im Stadtgebiet kann dieses Ziel jedoch nicht rechtzeitig erreicht werden.

Bisher hat die Stadt bereits verschiedene Einzelprojekte zur Unterstützung der Solarenergienutzung in Ebersberg umgesetzt. Zum Beispiel waren im März 2015 die Eigentümer geeigneter Dachflächen im Rahmen des Sonnendächer-Projekts durch die damaligen Klassen 9dm und 9em der Mittelschule Ebersberg zum Solarpotenzial Ihrer Dächer befragt worden. Inzwischen hat die Stadt mit dem Solarpotenzialkataster ein effektives Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem Interessierte das Potenzial von Dachflächen selbst bewerten können.

Die Stadt wird mit der Solarinitiative bislang individuell durchgeführte Projekte zu einer geschlossenen und kontinuierlich wirkenden Initiative zusammenführen und setzt dabei auf das Mitwirken von BürgerInnen und Betrieben.

Der Klimaschutzmanager der Stadt Ebersberg steht Ihnen für Fragen und Anregungen sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: Christian Siebel, E-Mail: [klimaschutz@ebersberg.de](mailto:klimaschutz@ebersberg.de).